

ZertifikateReport

29/2024

21.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE
www.bnpp.at

ZUM 11. MAL DIE BESTEN HEBELPRODUKTE

Elf Freunde sollt ihr sein.



1. Platz
Hebelprodukte

Inhalt



SAP-Zertifikate mit bis zu 14%-Chance und 24% Sicherheitspuffer

S.2

Mit Bonus- und Discount-Zertifikaten auf die SAP-Aktie können Anleger sogar bei einem nachgebenden Aktienkurs positive Rendite erzielen.



Deutsche Börse abermals mit Top-Quartal

S.3

Die Deutsche Börse liefert abermals ein sehr gutes Quartal ab - wer es auf dem Kursniveau gemächlich angehen will, kann mit den Zertifikaten bereits von einer Seitwärtsbewegung profitieren und leichte Kursrückgänge verkraften.



Carrefour mit robusten H1-Resultaten

S.5

Carrefour legt robuste Zahlen vor – mit den Zertifikaten kann ein konservatives Engagement im defensiven Basiskonsumgütersektor gelingen.



Roche mit starkem Wachstum im ersten Halbjahr

S.6

Roche hat bereits im Juni den Abwärtstrend geknackt. Wer es auf aktuellem Niveau mit Ruhe angehen will, könnte zum Discounter mit überschaubaren Restlaufzeiten greifen und bereits von einem Seitwärtstrend der Aktie profitieren.



Alphabet C, NVIDIA und Microsoft mit 11% Zinsen und 40% Schutz

S.7

Die neue US Technologie Plus-Aktienanleihe wird in den nächsten zwei Jahren bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 11 Prozent abwerfen.

SAP-Zertifikate mit bis zu 14%-Chance und 24% Sicherheitspuffer

Mit der SAP-Aktie (ISIN: DE0007164600) konnten Anleger in den vergangenen Monaten gutes Geld verdienen. Allein seit dem Jahresbeginn legte die Aktie um mehr als 41 Prozent zu. Zuletzt verliehen starke Zahlen und eine Anhebung des Ausblickes der Aktie einen Kursschub, der am 23.7.24 bei 196,98 Euro zu einem neuen Allzeithoch führte.

In den neuesten Analysen wird die SAP-Aktie nach den positiven Unternehmensmeldungen mit Kurszielen von bis zu 225 Euro (Jefferies & Company) zum Kauf empfohlen. Wer der Aktie nach dem kräftigen Kursanstieg weiterhin eine stabile Kursentwicklung prognostiziert, aber gleichzeitig das Kursrisiko des direkten Aktienkaufes deutlich reduzieren möchte, könnte anstelle des Direktinvestments eine Veranlagung in Bonus- und Discount-Zertifikaten in Erwägung ziehen.

Bonus-Zertifikat mit 14% Chance und 24% Sicherheitspuffer

Das SG-Bonus-Zertifikat mit Cap (ISIN: **DE000SW95Y59**) auf die SAP-Aktie mit Barriere bei 148 Euro, Bonuslevel und Cap bei 330 Euro, BV 1, Bewertungstag 19.9.25, konnte beim Aktienkurs von 193,85 Euro mit 192,73 Euro erworben werden. Verbleibt die SAP-Aktie bis zum Bewertungstag permanent oberhalb der Barriere von 148 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 220 Euro zurückbezahlt.

Da das Zertifikat derzeit mit 192,73 Euro gekauft werden kann, ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 14,15 Prozent (=12 Prozent pro Jahr), wenn der Aktienkurs bis zum Bewertungstag niemals um 23,65 Prozent auf 148 Euro oder darunter fällt. Berührt oder unterschreitet die Aktie bis zum Bewertungstag die Barriere und die Aktie notiert dann unterhalb des Caps, dann erhalten Anleger für jedes Zertifikat eine Aktie ins Depot geliefert.

Discount-Zertifikat mit 12% Chance und 14% Discount

Das LBBW-Discount-Zertifikat auf die SAP-Aktie (ISIN: **DE000LB43AJ1**), BV 1, Bewertungstag 19.9.25, mit Cap bei 185 Euro konnten Anleger beim Aktienkurs von 193,85 Euro mit 165,92 Euro kaufen. Somit ist das Zertifikat im Vergleich zum direkten Aktienkauf mit einem Abschlag (Discount) von 14,41 Prozent günstiger als die Aktie zu bekommen.

Notiert die SAP-Aktie am Bewertungstag auf oder oberhalb des Caps von 185 Euro, dann wird das Zertifikat mit dem Höchstbetrag von 185 Euro zurückbezahlt. Deshalb ermöglicht es in 14 Monaten einen Bruttoertrag von 11,50 Prozent (=10 Prozent pro Jahr), wenn die Aktie am Bewertungstag oberhalb des Caps notiert. Befindet sich der Aktienkurs an diesem Tag unterhalb des Caps von 185 Euro, dann wird das Zertifikat mittels Aktienlieferung getilgt.

Werbung



Für ein fundiertes
Handeln am Aktienmarkt.

Chart-Talk mit Martin Utschneider und Dominik Auricht.

onemarkets by
UniCredit

Jetzt zum
Webinar anmelden

Deutsche Börse abermals mit Top-Quartal

Autor: Thorsten Welgen

Die Deutsche Börse (DE0005810055) hat vergangene Woche aufgrund der besser als erwarteten Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2024 und eines positiven Ausblicks auf den weiteren Jahresverlauf die Prognosen erhöht. Der Konzern rechnet nunmehr mit einem Umsatz von mindestens 5,7 Mrd. Euro und einem Gewinn (EBITDA) von über 3,3 Mrd. Euro. Im zweiten Quartal wurde ein Umsatzplus von 19 Prozent auf 1,45 Mrd. Euro verbucht; das EBITDA stieg um 16 Prozent auf 848 Mio. Euro. Angetrieben wurden die Resultate abermals durch den übernommenen dänischen Finanzsoftware-Spezialisten SimCorp und die weiterhin hohen Zinsen.

Discount-Strategie mit 8,8 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat von HSBC mit der ISIN [DE000HG8YPV1](#) bietet beim Preis von 173,10 Euro einen Puffer von 8,8 Prozent. Aus der Differenz zum Cap von 180 Euro errechnet sich eine maximale Rendite von 6,90 Euro oder 10 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 30.12.24 unter dem Cap, erhalten Anleger eine Aktie der Deutschen Börse.

Bonusstrategie mit 14,2 Prozent Puffer (März)

Das Capped-Bonus-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN [DE000PC75U13](#) zahlt den Bonus- und Höchstbetrag von 200 Euro, wenn die Barriere bei 160 Euro bis zum 21.3.25 niemals berührt oder unterschritten wird. Bei einem Preis von 185,60 Euro sind somit maximal 14,40 Euro oder 11,9 Prozent p.a. drin. Barausgleich in allen Szenarien.

Einkommensstrategie mit 9 Prozent p.a. Kupon und 5,4 Prozent Puffer (Dezember)

Die Aktienanleihe der LBBW mit der ISIN [DE000LB4T7C5](#) zahlt unabhängig von der Aktienkursentwicklung einen Zins von 9 Prozent p.a. Durch den Kaufpreis leicht über pari beträgt die effektive Rendite auf 8,6 Prozent p.a., sofern die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 auf oder über dem Basispreis von 180 Euro schließt. Andernfalls erhalten Anleger 5 Aktien der Deutschen Börse gemäß Bezugsverhältnis (= 1.000 / 180 Euro, Bruchteile in bar). Puffer 5,4 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Die Deutsche Börse punktet weiterhin durch die SimCorp-Übernahme und das nach wie vor vergleichsweise hohe Zinsniveau auch in Zeiten eher niedriger Volatilitäten. Wer nahe des Allzeithoch von einem Direktinvestment zurückschreckt, sichert sich mit den Zertifikaten interessante Renditechancen bereits im Fall einer Seitwärtsbewegung.



Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Werbung

Krypto im Depot

Bitcoin- und Ether-Future: jetzt mit DZ BANK Endlos Zertifikaten investieren

Es besteht ein Totalverlustrisiko. Mehr unter: www.dzbank-wertpapiere.de

DZ BANK
Die Initiativbank

Morgan Stanley

Attraktive Indizes verdienen ein Zertifikat.



Künstliche Intelligenz, Wasserstoff, Solarenergie – es gibt Entwicklungen, die sind dauerhafter als ein kurzfristiger Trend. Für solche Themen hat DER AKTIONÄR eigene Indizes entwickelt, in die Sie mit Index-Zertifikaten ganz einfach längerfristig investieren können. Es gilt also nun noch mehr: Mit uns können Sie über alles traden.

www.zertifikate.morganstanley.com



Einen Trade voraus

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt. Bei den dargestellten Wertpapieren handelt es sich um Inhaberschuldverschreibungen. Der Anleger trägt grundsätzlich bei Kursverlusten des Basiswertes sowie bei Insolvenz der Emittentin ein erhebliches Kapitalverlustrisiko bis hin zum Totalverlust. Eine ausführliche Darstellung möglicher Risiken sowie Einzelheiten zu den Produktkonditionen sind den Angebotsunterlagen (den endgültigen Bedingungen, dem relevanten Basisprospekt einschließlich etwaiger Nachträge dazu sowie dem Registrierungsdokument) zu entnehmen. Etwaige hierin genannte Wertpapiere dürfen zu keiner Zeit direkt oder indirekt in den Vereinigten Staaten von Amerika (einschließlich aller dieser Jurisdiktion unterliegenden Territorien und Außengebiete) oder an U.S.-Personen („U.S. persons“ wie in Regulation S des U.S. Securities Act 1933 oder dem U.S. Internal Revenue Code (jeweils in der jeweils geltenden Fassung) definiert) angeboten oder verkauft, verpfändet, abgetreten, ausgeliefert oder anderweitig übertragen, ausgeübt oder zurückgezahlt werden. © Copyright 2024 Morgan Stanley & Co. International plc. Alle Rechte vorbehalten.

Carrefour mit robusten H1-Resultaten

Autor: Thorsten Welgen

Der französische Supermarktkonzern Carrefour (FR0000120172) bestätigt vor dem Hintergrund eines soliden ersten Halbjahres die Prognose für das Gesamtjahr 2024. Gute Geschäfte wurden vor allem aus dem Heimatmarkt sowie Brasilien gemeldet. In Frankreich punktete Carrefour mit günstigen Preisen und konnte Marktanteile von Konkurrenten wie E.Leclerc zurückgewinnen und zugleich die Rentabilität steigern; der operative Gewinn stieg um 6,2 Prozent auf 286 Mio. Euro. Auf dem zweitgrößten Markt des Konzerns, in Brasilien, legte der operative Gewinn sogar um 45,7 Prozent auf 366 Mio. Euro zu. Der Konzernumsatz weltweit stieg um 12,1 Prozent auf 44,8 Mrd. Euro. Anleger, die mit Puffer in den defensiven Sektor des Basiskonsums investieren wollen, könnten zum Zertifikat greifen.

Discount-Strategie mit 5,8 Prozent Puffer (Dezember)

Beim Discount-Zertifikat mit der ISIN [DE000HS00G47](#) von HSBC erhalten Anleger einen Puffer von 5,8 Prozent. Aus der Differenz zwischen dem Preis von 13,08 Euro und dem Höchstbetrag (Cap) von 14 Euro errechnet sich eine Renditechance von 0,92 Euro oder 16,6 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag 20.12.24 unter dem Cap, gibt's einen Barausgleich.

Bonus-Strategie mit 13,6 Prozent Puffer (März)

Sofern die Barriere von 12 Euro beim Bonus-Cap-Zertifikat der HVB mit der ISIN [DE000HD4V221](#) bis zum 21.3.25 niemals verletzt wird, erhalten Anleger den Bonus- und Höchstbetrag von 16 Euro. Beim Preis von 14,43 Euro liegt der maximale Gewinn bei 1,57 Euro, was einer Rendite von 16,4 Prozent p.a. entspricht. Das Aufgeld beträgt knapp 4 Prozent. Aktienlieferung im negativen Szenario.

Einkommensstrategie mit 5,1 Prozent Kupon p.a. und 10 Prozent Puffer (Juni)

Die Aktienanleihe der LBBW ([DE000LB4DHH9](#)) zahlt unabhängig vom Aktienkurs einen Kupon von 10,5 Prozent p.a. Schließt die Aktie am Bewertungstag (20.6.25) auf oder über dem Basispreis von 12,50 Euro, erzielen Anleger durch den Einstieg deutlich unter pari eine effektive Rendite von 9,5 Prozent p.a. Andernfalls erfolgt die Lieferung von 80 Aktien (= 1.000 Euro / 12,50 Euro).

ZertifikateReport-Fazit: Gut aufgestellte Unternehmen des Basiskonsumgütersektors, wie z.B. Lebensmittelhändler, gelten grundsätzlich als defensive Anlagen – mit Zertifikaten lässt sich ein Investment noch etwas defensiver gestalten: die Strategien profitieren bereits von einer Seitwärtsbewegung der Aktie und bieten einen Puffer gegen moderat fallende Aktienkurse.

Werbung



PARTIZIPIEREN AN JAPANISCHEN QUALITÄTS- UND DIVIDENDENAKTIEN

Entdecken Sie das Japan Quality Income Index-Zertifikat von Société Générale

Jetzt mehr erfahren:
www.sg-zertifikate.de/japan



Roche mit starkem Wachstum im ersten Halbjahr

Autor: Thorsten Welgen

Der Basler Pharmakonzern Roche (CH0012032048) hat nach einem deutlichen Wachstumsschub im ersten Halbjahr 2024 seine Prognosen erhöht: Der Kerngewinn legte um 4 Prozent auf 11,3 Mrd. Franken zu und soll nunmehr im hohen einstelligen Prozentbereich steigen (zuvor: mittlerer einstelliger Prozentbereich). Das Unternehmen meldete einen Umsatz für H1 von 29,8 Mrd. Franken auf Vorjahresniveau, zu konstanten Wechselkursen ein Plus von 5 Prozent, im zweiten Quartal gar mit einem Plus von 9 Prozent. Dabei wurde der Gewinn der Pharmasparte von einer anhaltend hohen Nachfrage nach neueren Medikamenten getragen, insbesondere das Augenmedikament Vabysmo war abermals wichtigster Wachstumstreiber. Die Ergebnisse übertrafen die Schätzungen der Analysten.

Discount-Strategie mit 5,8 Prozent Puffer (Dezember)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas mit der ISIN **DE000PN7J3V9** erzielt beim Kaufpreis von 279,70 Euro und konstanten Wechselkursen einen maximalen Ertrag von ca. 12 Euro oder 11,11 Prozent, sofern Roche am 30.12.24 zumindest auf Höhe des Caps von 280 Franken notiert. Der Sicherheitspuffer liegt bei 5,8 Prozent. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 8,2 Prozent Puffer (Dezember)

Die etwas defensivere Variante mit identischer Laufzeit und einem Cap bei 270 Franken gibt's bei Morgan Stanley unter der ISIN **DE000MB80549** zum Preis von 272,80 Euro. Daraus errechnet sich bei konstanten Wechselkursen eine maximale Rendite von 8,50 Euro oder 8,1 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.12.24 über dem Cap schließt. Barausgleich in allen Szenarien.

Discount-Strategie mit 9 Prozent Puffer (Juni)

Das Discount-Zertifikat der BNP Paribas (**DE000PC1SU36**) erzielt beim Preis von 270,75 Euro und unveränderten Wechselkursen einen maximalen Ertrag von 21,65 Euro oder 8 Prozent p.a., sofern die Aktie am 20.6.25 zumindest auf dem Cap von 280 Franken notiert. Barausgleich in allen Szenarien.

ZertifikateReport-Fazit: Roche gehört zu den größten weltweit tätigen Pharmakonzernen und mit einer Indexgewichtung von 13,3 Prozent neben Nestlé und Novartis auch zu den drei Schwergewichten im Schweizer Marktbarometer SMI. Ein Investment in die als defensiv geltende Pharmabranche kann durch eine Discount-Strategie noch etwas konservativer ausgerichtet werden.



Werbung

Mit einschätzbarem Risiko zum Erfolg. Mit Capped Bonus-Zertifikaten von HSBC. ▶

Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie unter www.hsbc-zertifikate.de. Die Billigung des Basisprospekts durch die BaFin ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend zu informieren, insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.



Alphabet C, NVIDIA und Microsoft mit 11% Zinsen und 40% Schutz

Bekanntlich legten die zu den „Magnificent 7“ zählenden Aktien der US-Technologieriesen Alphabet C, Microsoft und NVIDIA trotz der jüngsten Kurskorrekturen in den vergangenen 12 Monaten kräftig zu. Wenn sich die mehrheitlich optimistischen Expertenerwartungen für diese drei Aktien erfüllen, dann sollten sich die Aktienkurse auch in Zukunft zumindest stabil entwickeln. Mit Strukturierten Anlageprodukten können Anleger sogar bei einer deutlichen Kurskorrektur der Aktien positive Renditen erzielen.

Für Anleger, die mit Hilfe der drei US-Technologieaktien in den nächsten Jahren eine überproportional hohe Rendite erzielen wollen, könnte eine Investition in die neue US-Technologie Plus-Aktienanleihe der RBI interessant sein, die bei einem bis zu 40-prozentigen Kursrückgang der Aktien eine Jahresbruttorendite von 11 Prozent ermöglichen wird.

11% Zinsen, 40% Sicherheit

Die Schlusskurse der Alphabet C, der NVIDIA und der Microsoft-Aktie vom 13.8.24 werden als Startwerte für die Anleihe festgeschrieben. Die jeweiligen Barrieren, die ausschließlich am letzten Bewertungstag, dem 11.8.26, aktiviert sein werden, liegen bei 60 Prozent der Startwerte.

Unabhängig von der Kursentwicklung der drei Aktien erhalten Anleger nach jedem der zwei Laufzeitjahre, erstmals am 14.8.25, einen Zinskupon in Höhe von 11 Prozent pro Jahr gutgeschrieben.

Wenn alle drei Aktienkurse am letzten Bewertungstag, dem 11.8.26, oberhalb der jeweiligen Barrieren gebildet werden, dann wird die Anleihe am 14.8.26 mit ihrem Nennwert von 1.000 Euro zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet hingegen ein Aktienkurs am Bewertungstag die Barriere von 60 Prozent des Startwertes, dann wird die Tilgung der Anleihe mittels der Lieferung der Aktie mit der schlechtesten prozentuellen Wertentwicklung im Verhältnis zum Startwert getilgt.

Die RBI-11% US Technologie Plus-Aktienanleihe, fällig am 14.8.26, ISIN: [AT0000A3DXF9](#), kann derzeit in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Diese Anleihe wird in den nächsten zwei Jahren einen Bruttojahresertrag von 11 Prozent abwerfen, wenn die drei US-Technologieriesen in zwei Jahren nicht mit 40 Prozent im Vergleich zu den am 13.8.24 festgestellten Schlusskursen im Minus notieren.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigung irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens! Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte: Der Autor kann über Wertpapiere und Geldanlageprodukte schreiben, die er selbst besitzt, besaß, beabsichtigt zu erwerben oder zu handeln.